

stig ist. Aber die jenigen / welche in ein Statt oder Bes-
stung etwas berichten wollen / haben solches zuthun vil
mehr vnd bessere gelegenheit: auß vrsach / dieweil man
mancherley Schein vnd Aufreeden findet / in ein Lager
zu kommen / vnd von dannen in die Statt zulauffen /
wann man die Occasion vnd gelegenheit außgespähet
vnd gefunden hat.

Wie man eine eingeschossene Lücken ver-
schanzen vnd selbige defendirn soll.

Das zehente Capitel.

Fabricius.

Aber lasset vns jekunder von den Stürmen
vnd Lermen / die sich begeben / auch etwas reeden.
Derwegen so sprich ich / wann du in einer Statt /
die innerhalb der Ringmauren nicht obgehörter gestalt
mit einem guten Graben vnd Wall / versehen / vnd
bevestiget ist / angegriffen wirst / vnd du verhüten wilst /
daß der Feind durch die eingeschossene Lücken (dieweil
dir vnmüglich zu verhindern / daß das Geschütz / solche
nit mache vnd einwerffen) nicht hinein kommen möge /
so ist vonnöten / alldieweil das beschiesen der Mauer
wehret / daß man hinder derselbigen / vmb die Gegent /
da sie beschossen wirdt / einen Schanz Graben / auff
aller wenigst dreyßig Claffter breit mache / vnd die Er-
den / so man außgräbt / hinein warts werffe / damit sol-
ches gleichsamb eine Schütt oder Wall gebe / vnd man
gedachten Graben desto tieffer befinde: welches du aber
mit einem solchen Ernst vñ Fleiß müßtest anstellen / fäh-
ren / vnd befürdern lassen / daß wann die Mauer fällt /
man alsdann den Graben schon verfertigt vñ gemacht
finde / der dann auff wenigst fünf oder sechs Claffter
tieff sein soll: Vnd in zwischen man an diser Verschanz